

<b>Datum</b>	<b>Text der Kachel</b> (! nicht immer Original-Gesetzestext)
4. Mai 1933	Alle jüdischen Arbeiter und Angestellten bei Behörden werden entlassen.
15. September 1935	Per Gesetz wird die Heirat von Juden und Staatsangehörigen „deutschen oder artverwandten Blutes“ verboten.
17. August 1938	Wenn der Name eines Juden nicht eindeutig als jüdisch erkennbar ist, müssen Männer den Namen „Israel“, Frauen den Namen „Sara“ als zusätzlichen Vornamen führen.
12. November 1938	Der Besuch von Kinos, Theatern, Oper und Konzerten und sonstigen öffentlichen Veranstaltungen wird Juden verboten.
15. November 1938	Jüdische Schülerinnen und Schüler dürfen keine deutschen Schulen mehr besuchen.
3. Dezember 1938	Juden ist es verboten, ein Kraftfahrzeug zu halten. Die Führerscheine werden ihnen entzogen.
12. September 1939	Es ist Juden verboten, nach 20 Uhr auf die Straße zu gehen.
23. September 1939	Juden müssen ihre Rundfunkgeräte im Neuen Schloss abliefern.
7. April 1941	An diesem Tag öffnet der so genannte Judenladen in der Seestraße 39. Jüdische Menschen dürfen nur noch in diesem Laden einkaufen.
1. September 1941	Alle jüdischen Menschen ab 6 Jahren müssen den `Judenstern´ sichtbar an ihrer Kleidung tragen.
1. Oktober 1941	Juden wird die Auswanderung aus dem Reichsgebiet verboten.
13. November 1941	„Sämtliche in jüdischem Privatbesitz befindliche Schreibmaschinen, Rechenmaschinen, Vervielfältigungsapparate, Fahrräder, Photoapparate und Ferngläser sind zu erfassen und abzuliefern.“
13. Februar 1942	An Juden dürfen keine Zeitungen mehr verkauft werden.
1. Mai 1942	Juden dürfen keine öffentlichen Verkehrsmittel mehr benutzen.
7. Juli 1942	Die jüdische Schule in Stuttgart wird geschlossen.